

## Neues MTD-Gesetz endlich beschlossen

Utl.: Betroffene Berufsgruppen drängen auf weitere Reformen in der nächsten Legislaturperiode =

Wien (OTS) - Heute wurde im Nationalrat das neue MTD-Gesetz beschlossen. Der Dachverband MTD-Austria und die Berufsverbände begrüßen das neue Gesetz, das einige positive Änderungen beinhaltet. Die Verbände sind sich jedoch einig, dass dieses Gesetz nur eine erstenotwendige Etappe auf dem Weg zu nachhaltigen Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung für die Angehörigen der MTD-Berufsgruppen sowie ihre Patient:innen und Klient:innen darstellt. Forderungen zu wesentlichen Themen sind offengeblieben und bedürfen der weiteren Bearbeitung.

Seit Jahren arbeitet MTD-Austria mit den Berufsverbänden und allen relevanten Stakeholdern intensiv an der Weiterentwicklung und Verbesserung des MTD-Gesetzes. Der Fokus war und ist in sämtlichen Bemühungen die Wahrung der Patient:innensicherheit und der hochqualitativen Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, sowie die Schaffung von Rechtssicherheit für alle MTD-Berufsangehörigen. Es wird daher die Aufgabe der nächsten Bundesregierung sein, weiter an diesem Gesetz zu arbeiten, um das Gesundheitssystem in Österreich dauerhaft zu stärken.

Zwtl.: Großes Interesse an MTD-Anliegen

Das MTD-Gesetz löste bereits in der Begutachtungsphase großes Interesse aus, verdeutlicht durch die mehr als 460 Stellungnahmen und tausende Unterstützungsbekundungen. Wichtige Anpassungen wie etwa die Spezialisierungen und damit einhergehende Befugnis- und Kompetenzerweiterungen zur effizienteren Nutzung vorhandener Ressourcen sowie die Attraktivierung der Berufe durch das Einrichten öffentlich finanzierter Masterstudiengänge blieben allerdings bis dato offen. Damit besteht in einigen Aspekten des Gesetzes weiterhin Verbesserungspotenzial, um eine gesicherte, zielgerichtete, und zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung sicherstellen zu können.

„Nach Jahren des Einsatzes, hunderten Gesprächen und dutzenden Vorschlägen für diese Reform konnten wir wichtige Änderungen des MTD-Gesetzes für unsere Berufsangehörigen und die Patient:innen

erreichen. Vorschläge, im Sinne der optimalen Versorgung, wurden allerdings nicht berücksichtigt und hier besteht aus unserer Sicht Handlungsbedarf. Wir werden uns weiterhin intensiv für ein attraktives Arbeitsumfeld für unsere Berufsgruppen einsetzen, um unseren Patient:innen auch in Zukunft die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen", so Gabriele Jaksch, Präsidentin des Dachverbandes MTD-Austria.

Zwtl.: Über MTD-Austria

MTD-Austria ist der Dachverband der gehobenen medizinisch-technischen Dienste Österreichs, Die rund 41.000 MTD-Berufsangehörigen der 7 Berufsgruppen tragen als gesetzlich geregelte Gesundheitsberufe große Verantwortung gegenüber ihren Patient:innen sowie der österreichischen Bevölkerung. Ihnen gehören mit Biomedizinischen Analytiker:innen, Diätolog:innen, Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen, Orthoptist:innen, Physiotherapeut:innen und Radiologietechnolog:innen sieben Berufsgruppen an.

~

Rückfragehinweis:

MTD-Austria

Mag.a Gabriele Jaksch, Präsidentin MTD-Austria

Mobil: +43 664 14 14 150

Office: +43 664 14 14 118

E-Mail: office@mtd-austria.at

www.mtd-austria.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/7272/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0124 2024-07-04/12:48

041248 Jul 24

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20240704\\_OTS0124](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20240704_OTS0124)